

Pressepiegel vom 30. und 31. Juli 1946.

Wiener Zeitung vom 30. Juli 1946

Beethovenbriefe im Strassenkot (Handsschriftensammlung der Stadtbibliothek usw.) 4  
Internationale Frauentakademie 5  
Stimmen der Kleinkaufleute 5

Wiener Kurier vom 30. Juli:

Spielkasino Baden soll wieder eröffnet werden. Vorbereitungen für den Spielbetrieb werden getroffen 3  
Neue Kraftstromleitung für Wien vollendet 3  
Eine staatlich genehmigte literarische Verwertungsgesellschaft 4  
Was Österreich von der UN erhofft. Österreichische Delegation fährt zu Luxemburger Weltkongress der Ligen für die Vereinten Nationen 5

Weltpresse vom 30. Juli:

Wohnungseigentum oder Wohnungsrecht? 5  
1,650.000 Einwohner in Wien 5  
Neufests-etzung der Kanalräumungsgebühren 5

Neues Österreich vom 31. Juli:

Wovon sollen wir 1947 leben? La Guardia sagt: "Nicht mehr die UNRRA, aber eine andere internationale Organisation wird helfen 1  
Es wird ein Wein sein .... (Zur kommenden Weinernte.) 3  
Beschäftigungsausweise - stark gefragt! Massenandrang vor den Arbeitsämtern 3  
Die Ausstellung "Schätze aus dem Schutt" bis auf weiteres geschlossen 3  
Penicillin - nicht nur im Schleichhandel. Es wird für besondere Fälle in den Spitälern verwendet 3  
Österreichs Jugendfußballer nach London eingeladen 4

Arbeiter-Zeitung vom 31. Juli:

Städtebundtagung in Linz 2  
Ein Kinderfreunde-Erholungsheim in Breitenfurt 3  
Die Gemeindeangestellten für die sozialistische Arbeiterhilfe 3  
Ein neuer britischer Stadtkommandant in Wien 3  
Der Erdrutsch in der Wienzeile 3  
Schwerer Unfall in einer Hausruine. (III. Untere Viaduktgasse) 3  
Strenge Meldevorschriften in Österreich 3  
Keine Kinder in die Lungenheilstätte mitnehmen! 3

Das Kleine Volksblatt vom 31. Juli:

CeVE-Stimmzettel zur Wahl der Wiener Gemeindeangestellten 3  
Hochschüler und Zusatzkarte 4  
Zur Demokratisierung des österreichischen Sports. (Gemeinsame Sitzung des Aspö und der Oberösterreichischen Turn- und Sport-Union) 7

Österreichische Volksstimme vom 31. Juli:

UNRRA endet am 31. Dezember. Österreich hat bereits über 50% seines Kredits erschöpft. 400.000 versetzte Personen belasten unsere Ernährungslage 1  
Siedlungen für Kriegsoffer. Die Kommunisten zum Invalideneinstellungsgesetz 2

Tumulte bei den Arbeitämtern	2
Paradeiser und Kukuruz nur für den Schleichhandel	3
Nazi plünderten das Hofmobiliendepot. Die Hälfte der von ihnen geborgten Möbel verschwunden	3
Was geschieht mit den Panzerwracks?	3
Das Dienst- und Besoldungsrecht der städtischen Angestellten	3
Polizeistrafen gegen Lärmerreger	4
<u>Österreichische Zeitung vom 31. Juli:</u>	
200 Schilling - Mindestangestelltengehalt	2
Geschlechtskrankheiten meldepflichtig	3
Kinder der Nachkriegszeit. In der Kinderübernahme-stelle Lustkandlgasse	3
<u>The Morning News vom 31. Juli:</u>	
La Guardia in Vienna	3

-----